

NAMEN IM GESPRÄCH

Ihre diamantene Hochzeit feierten im großen Familien- und Freundeskreis Ulrich und Margareta Arzt aus dem Obertrubacher Ortsteil Geschwand. Auf dem Tanzboden in Hardt lernten sie sich kennen. Die Jubilarin lacht herzlich, wenn sie an jenen Moment denkt, als ihr ein Affalterthaler Bursch zuredete „Mit dem darfst scho, der kos fei schö“, gemeint war Tanzen. So wollte es das Schicksal, dass sie, eine geborene Eckert, ihren Weg fand vom romantischen Altenthal bei Wichsenstein nach Geschwand, wo sie ihren Ulrich heiratete. Ulrich Arzt hatte bei KSB Braun in Pegnitz den Beruf

eines Werkzeugmachers gelernt. 1963 fasste er sich ein Herz und gründete erfolgreich seinen Familienbetrieb im Bereich Sondermaschinenbau, was ihn weit über das Heimatdorf bis ins Ausland bekannt machte. Er war Konstrukteur und Werkzeugbauer gleichzeitig. Sein großes Hobby ist und bleibt die Jagd. Nicht selten fand er in der Ruhe der Natur auch die technische Lösung für manche knifflige Konstruktionen. Margareta Arzt bildet das starke Herz einer großen, intakten Familie. Diese zu verwöhnen ist ihr erklärtes Ziel. Zwei Töchter mit ihren Familien, dazu zählen vier



Hermann Frieser (li.) überreichte Egon Zitzmann Urkunde und Medaille der Handwerkskammer.
Foto: Franz Galster



Das Jubelpaar mit Bürgermeister Müller und Vizelandrat Lang (re.). F.: Galster

Enkel und vier Urenkel, gratulierten ebenfalls und sind im Ort beheimatet. Ulrich Arzt war 39 Jahre aktiver Sänger, Gemeinderat in der alten Gemeinde Geschwand und bekleidete so diverse Ehrenämter. Eine Selbstverständlichkeit, dass alle Ortsvereine gratulierten. Seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Willi Müller die besten Glück- und Segenswünsche, für den Landkreis gratulierte stellvertretender Landrat Georg Lang. gal

*
Für 25 Jahre Firmentreue in der Metzgerei Frieser in Neudorf bei Obertrubach wurde jetzt Egon Zitzmann von der Handwerkskammer Oberfranken ausgezeichnet. Firmeninhaber Hermann Frieser überreichte die Ehrenurkunde und ein sil-

bernes Ehrenabzeichen. Natürlich fehlte auch das Treuegeschenk seitens der Firma für Zitzmann nicht. 1979 trat der Jubilar seine Ausbildung in einer Nürnberger Metzgerei an und wechselte nach den ersten Erfahrungen im Beruf vor 25 Jahren zum heutigen Arbeitgeber. In der Firma, die alle strengen Auflagen der EU-Normen als voll aktive Metzgerei erfüllt, sind sieben Mitarbeiter beschäftigt. Rückschauend für Zitzmann auch bemerkenswert, dass er durchgehend, ohne jede Unterbrechung oder Einschränkung, beschäftigt war. So ist sein Chef auch voll des Lobes und Egon Zitzmann, er wohnt in Bärnfels, meint ganz lakonisch „Ich wäre doch nicht 25 Jahre hier, wenn es mir nicht gefallen würde.“ gal